

**Medienmitteilung vom 16. Mai 2025****Rekord geknackt! Über eine Million AV-Dokumente auf Memobase.ch**

**An seiner Generalversammlung im Toni-Areal in Zürich blickt Memoriav auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück und knackt mit dem Online-Zugangsportale Memobase erstmals die Millionengrenze.**

Die Generalversammlung von Memoriav, der Kompetenzstelle für das audiovisuelle Kulturgut der Schweiz, fand dieses Jahr in den Räumlichkeiten der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK im Toni-Areal statt. Diese Wahl war nicht ganz zufällig. Als Mitglied von Memoriav widerspiegelt die ZHdK auch das wachsende Bestreben von Memoriav, vermehrt die Zusammenarbeit mit den Schweizer Hochschulen als Schlüsselakteure für die Erhaltung, Erforschung und Vermittlung von audiovisuellen Dokumenten zu suchen.

Gleichzeitig markierte Memoriav an der Mitgliederversammlung einen Meilenstein: Das millionste Dokument wurde in [Memobase.ch](https://www.memobase.ch) integriert – dem Onlineportal für das audiovisuelle Erbe der Schweiz. Der symbolische Zuwachs geht auf die Integration von [Cinémémoire](#) zurück, einem Videobestand der Zürcher Hochschule der Künste. Damit werden zahlreiche Interviews mit Schweizer Filmschaffenden aus den Forschungsprojekten [Cinémémoire](#) und [Filmexperimente](#) erstmals öffentlich zugänglich gemacht.

Diese positiven Signale gehen einher mit dem starken Wachstum des Vereins und den Erfolgsmeldungen aus den Projekten von Memoriav. Auf das neue Vereinsjahr hin konnte Memoriav 29 neue Mitglieder gewinnen und zählt nun 300 Institutionen und Einzelpersonen. Erfreuliches konnte auch aus dem von Memoriav durchgeführten Inventarprojekt gemeldet werden: 75% der Kantone beteiligen sich an diesem kulturpolitischen wichtigen Projekt! Im Jahr 2024 konnten bereits mehrere kantonale [Inventare](#) erfolgreich abgeschlossen werden, wobei immer auch der enge kulturpolitische Austausch mit den Kantonen, die Präsenz vor Ort sowie die Nähe zu vielen neuen Akteuren des audiovisuellen Kulturerbes stark gewichtet wurden. Dies sind sehr ermutigende Zeichen für das audiovisuelle Gedächtnis der Schweiz.

Memoriav freut sich, auf ein immer grösseres und vielfältigeres Netzwerk von Archiven, Bibliotheken, Museen, Produzenten und Bildungsinstitutionen zählen zu können, um gemeinsam die Herausforderungen der Erhaltung, der Zugänglichkeit und der Vermittlung des audiovisuellen Erbes der Schweiz anzugehen.

---

**Pressekontakt**

Cécile Vilas, Direktorin Memoriav  
Tel.: 031 380 10 82, Mail: [cecile.vilas@memoriav.ch](mailto:cecile.vilas@memoriav.ch)